

Der Ortsbeirat des Stadtteils Dagobertshausen ♦ 35041 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Dagobertshausen,
sowie
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Dagobertshausen

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Peter Reckling
Weidenbrunke 5
35041 Marburg
Tel.: 06421 35528
E-Mail: peter.reckling@web.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

21.08.2018

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Dagobertshausen am

Mittwoch, dem 05. September 2018, 19:00 Uhr
Hofgut Dagobertshausen, Im Dorfe 14, 35041 Marburg

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2018
3. Rückschau auf die Sommer-Veranstaltungen des Hofguts Dagobertshausen (Beschwerden über Lärm, Straßenverkehr und Parken / Presseberichte)
4. Verbesserung der Verkehrsführung in der Ortsdurchfahrt (Im Dorfe / K77) und konzeptionelle Gestaltung des Hofes Im Dorfe 7
5. Haushaltsanmeldungen 2019
6. Bericht des Ortsvorstehers und Stadtpost
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reckling
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

Stadtteil Dagobertshausen

Im Hofgut Dagobertshausen

am 05. September 2018 von 19:04 bis 21:16 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Ursula Schroeder

Peter Reckling (Ortsvorsteher)

Rolf Justi (stellv. Ortsvorsteher u.
Schriftführer)

Sonstige:

Christian Prölß (Fachdienstleiter
Sicherheit und Ordnung, Ord-
nungsamt Marburg)

20 weitere Teilnehmer (lt. beilie-
gender Liste)

Entschuldigt fehlten:

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder und die Stadtverordnetenvorsteherin wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Niederschrift über die Sitzung am 07. Juni 2018 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	05.09.2018	3

Betrifft: **Rückschau auf die Sommer-Veranstaltungen des Hofguts Dagobertshausen (Beschwerden über Lärm, Straßenverkehr und Parken / Presseberichte)**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Es wird berichtet, ob und inwieweit sich nach der Diskussion in der Sitzung des Ortsbeirates vom 07.06.2018 (TOP 3) Veränderungen der damals monierten Lärmbelastigungen festzustellen waren. Zuvor hatten die Beschwerdeführer am 02.08.2018 eine Zusammenkunft in der Mehrzweckhalle Einhausen einberufen. Dort war berichtet worden, dass es beim Seniorenreitturnier keine Lärmbelastigungen gegeben habe. Ernüchternd seien dann eine Veranstaltung von Siemens-Pharma und das Konzert von Gregor Meyle (12.07.) gewesen. Der Lärmpegel habe hier ab 13:30 h bis 21:00 zuweilen deutlich über den zugelassenen Spitzenwerten von 60 dB(A) gelegen. Man habe dies mit Smartphones gemessen, auf die man sich ein entsprechendes Programm geladen habe. Enttäuscht sei man über die Messungen des Ordnungsamtes, weil Sie nicht während des Konzerts durchgeführt worden seien, sondern nur während der Sound-checks und bei Vortrag eines ruhigen Liedes. Diese Problematik wird auch in der Ortsbeiratssitzung nochmals diskutiert. Dabei wird u.a. die Ansicht vertreten, dass Lärm unzulässig sei (wohl unter Berufung auf § 117 OWiG), wenn er ein nach den Umständen vermeidbares Ausmaß überschreite. Dies sei bei den Immissionen, die insbesondere bei dem Konzert von Gregor Meyle eingetreten seien, der Fall gewesen. Vom Vertreter des Ordnungsamtes werden die rechtlichen Vorgaben, insbesondere die sich aus der „... Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundesimmissionsschutzgesetz ...“ ergebenden, erläutert. Danach wird der Begriff „Lärm“ erst dann erfüllt, wenn die Vorgaben dieser Verwaltungsvorschrift nicht eingehalten werden. Auch würden die Lärmimmissionen am Tage über 16 Stunden gemittelt, weshalb Überschreitungen der vorgegebenen Grenzwerte kaum jemals festgestellt werden könnten. Anders sei dies in der Nacht (22:00 – 06:00 Uhr); hier werde innerhalb nur einer Stunde gemittelt. Dennoch werden weitere Lärmmessungen bei weiteren Veranstaltungen des Hofguts zugesagt.

Auch wird diskutiert, inwieweit die Zahl der „Lärmgegner“ für die Gesamtbevölkerung des Stadtteils repräsentativ ist. Es wird die Ansicht vertreten, auch wenn man sich nicht betroffen fühle solle man sich mit den Betroffenen solidarisieren.

Die Frage, ob man bei Großveranstaltungen die Straße L 77 Richtung Caldern mit entsprechender Ausweisung als Einbahnstraße auch als Parkraum nutzen könne, wird kontrovers diskutiert. Einig ist man sich – auch mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Ordnungsamt – darin, dass diese – nur vorübergehend durchgeführte – Maßnahme auszuschließen ist, wenn die Straße nicht mehr durch Tageslicht erhellt wird, d.h. Veranstaltungen über die Zeit des Sonnenuntergangs hinaus andauern. Grund und Notwendigkeit der Sperrung der Straße vom Kreisel Caldern/Michelbach bis Dagobertshausen bei Großveranstaltungen werden erläutert.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat nimmt zunächst Bezug auf seine Abstimmung vom 07. Juni 2018 (TOP 3). Er ist erfreut, dass die seinerzeitige Beschlussfassung bei den Adressaten offenbar zur Nachdenklichkeit geführt hat, wenn auch noch nicht allen Vorstellungen Rechnung getragen wurde. Da sich aber nicht alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtteil von den Immissionen beeinträchtigt fühlen bzw. diese als noch tolerabel einstufen und die Aktivitäten des Hofguts auch positiv sehen, kann der Ortsbeirat nur versu-

chen, zwischen den unterschiedlichen Interessen ausgleichend zu wirken. Er findet es gut und hält es für legitim, die jeweiligen Interessen klar zu artikulieren, bittet aber um Verständnis, dass er sich allen Einwohner/innen des Stadtteils verpflichtet fühlt.

Daher wird er weiter darauf hinwirken, bei den Betreibern des Hofguts und der Stadt Marburg Verständnis für die Besorgnisse zahlreicher Mitbürgerinnen und Mitbürger des Stadtteils zu wecken, insbesondere für die Ablehnung einer weiteren Ausweitung der Aktivitäten des Hofguts und auf der Reitsportanlage (in Zahl und Volumen).

Er betont nochmals, dass die gesetzlichen Vorgaben von allen Beteiligten beachtet werden müssen. Er wird weiter auf die Einhaltung derselben dringen und dies auch ggü. den zuständigen Fachbereichen der Stadt Marburg zum Ausdruck bringen.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	05.09.2018	4

Betrifft: **Verbesserung der Verkehrsführung in der Ortsdurchfahrt (Im Dorfe / K77) und konzeptionelle Gestaltung des Hofes Im Dorfe 7**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

In der voran gegangenen Ortsbeiratssitzung am 07.06.2018 (TOP 4) war bereits gebeten worden, den Ortsbeirat frühzeitig über die Planungen zu informieren, die sich aus dem Eigentumsübergang des Hofes „Im Dorfe 7“ entwickeln. Er möchte in den Entscheidungsprozess einbezogen werden, da er davon ausgeht, dass die vorgesehenen Maßnahmen „wichtig“ i.S. § 82 Abs. HGO sein werden.

Es wird nochmals betont, dass es sehr wünschenswert wäre, wenn im Zusammenhang mit der Sanierung des o.g. Hofes die Straße „Im Dorfe“ an dieser Engstelle einen durchgehenden Gehweg erhalten könnte. Dazu müssten wohl auch Grundstücksflächen von der Stadt gekauft werden.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat bezieht sich auf seinen Beschluss vom 07.06.2018 zu TOP 4 und bittet nochmals sowohl die neuen Eigentümer wie auch die Stadt (Fachbereich Bauordnung), ihn beim Umbau bzw. ggf. Neuplanung des Hofes „Im Dorfe 7“ frühzeitig in die Planungen und den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Er bittet schon jetzt, die Umbaumaßnahmen maßvoll durchzuführen, um eine Überdimensionierung in einem der kleinsten Stadtteile Marburgs zu vermeiden. Auf Absatz 2 der Abstimmung zu TOP 3 wird ergänzend verwiesen.

Der Ortsbeirat würde es begrüßen, wenn im Rahmen eventueller Umbaumaßnahmen ein Fußgängerweg gebaut werden könnte. Er bittet die Fachbereiche Liegenschaften und auch Tiefbau, dies frühzeitig vorab im Benehmen mit den Eigentümern zu prüfen und Lösungen aufzuzeigen.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	05.09.2018	5

Betrifft: **Haushaltsanmeldungen 2019**

Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats, Fachdienst Finanzen vom 02.07.2018 (Mitteilungsblatt der Stadt)

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat beschließt die unter „Abstimmung“ ersichtlichen Haushaltsanmeldungen zum Haushalt 2019:

Abstimmung:

- **Der Ortsbeirat wäre dankbar, wenn die Bauarbeiten am Mehrgenerationenplatz zwischen Salzköppel (oberhalb Spielplatz) und Roßgarten im nächsten Jahr fortgeführt werden könnten. (Bezugnahme auf vorangehende Beschlüsse insbesondere den vom 17.11.2016 zu TOP 4). Die Vorstellungen wurden in der der Ortsbeiratssitzung vorangegangenen Sitzung des örtlichen IKEK-Gremiums diskutiert und werden vom Ortsvorsteher den zuständigen Stellen zur Kenntnis gegeben.**
- **Im Rahmen des Ausbaus von Fahrradwegen wird erneut um den Ausbau einer fahrrad-tauglichen Verbindung zwischen der Straße Salzköppel (Ende der Sackgasse) und dem Gründefeldweg als Verbindungsweg zum Industriestandort Görzhäuser Hof gebeten. Dazu müsste der Bordstein im Bereich des Wendeplatzes abgesenkt werden (oder seitlich eine Rampe angebracht werden), so dass Fahrradfahrer diesen befahren können ohne absteigen zu müssen. Das Verbindungsstück zwischen den Wegen sollte durch Schotterung/Feinschotter sicher befahrbar gemacht werden und eine entsprechende Breite erhalten. Dieser Weg sollte durch einen Poller für Kraftfahrzeuge (KFZ) versperrt werden, aber für Notfallfahrzeuge (Krankenwagen etc.) befahrbar sein. Durch diese Maßnahme würde zusätzlich das Bebauungsgebiet Salzköppel / Schlehdornweg eine Notfallzufahrt erhalten, die in dem Fall zur Verfügung stände, wenn die eigentliche Zufahrt über die Straße Salzköppel versperrt wäre.**

- Der – kombinierte – Fuß-/Radweg nach Einhausen, der z.Zt. ca. 200 m hinter der Ortseingangstafel Dagobertshausen endet, sollte dringend verlängert werden, da auf Grund der Topographie die Nutzung des unteren Teils der Kreisstraße 78 – auch – nach ihrer Verbreiterung für Fußgänger und Radfahrer hoch gefährlich ist.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	05.09.2018	6

Betrifft: **Bericht des Ortsvorstehers und Stadtpost**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsvorsteher trägt vor (nachstehend in Stichworten):

- Die Dorfwanderung am 26.08. nach Caldern ist sehr gut „angekommen“. Der Ortsvorsteher dankt insbesondere Herrn Dr. Schröder und seiner Gattin, Frau Köhler-Berner, für Ihr Engagement.
- Die Stadt Marburg möchte alle Stadtteile mit Defibrillatoren ausstatten. Als Standort sollte ein geeigneter Standort, vermutlich am Besten im Hofgut, gefunden werden.
- Ein Einwohner hat darauf hingewiesen, dass der Wasserdruck zuweilen deutlich absinke. Die Ursachen sind nicht ganz klar. Die Sache soll weiter beobachtet werden.
- Die **Jugendfeuerwehr Einhausen** feiert am **08. September** ab 17:00 Uhr ihr **50jähriges Bestehen**; Dämmerchoppen ab 19:00 Uhr.
- Am **03. Oktober** wird vor dem Erwin-Piscator-Haus der „**Tag der Kulturen**“ gefeiert.
- Am **28. Oktober** finden in **Hessen Landtagswahlen** statt, bei denen auch über einige Änderungen der hessischen Verfassung abgestimmt werden soll. Das **Wahllokal** wird wieder im **Hofgut** sein.
- Die **Adventsfeier für Senioren** der Stadtteile Dagobertshausen, Dilschhausen, Einhausen und Wehrshausen wird am **02. Dezember um 14:00 Uhr** in der **Mehrzweckhalle Einhausen** durchgeführt. Zu zahlreicher Teilnahme wird aufgerufen.
- Die Bürger/innenbeteiligung in den Stadtteilen soll verstärkt werden. Die Details werden vom Ortsvorsteher vorgetragen. Weitere Informationen können bei ihm erfragt werden.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung)

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	05.09.2018	6

Betrifft: **Verschiedenes**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- Es wird darauf hingewiesen, dass bei ungünstigen Windverhältnissen die Staubwolken aus dem Steinbruch Einhausen auch nach Dagobertshausen getrieben werden. Es wird angeregt, den Betreiber des Basaltsteinbruchs zu bitten, die Staubwolken durch Wasser niederzuschlagen.
- Termine:
 - **29. September:** Gründungsversammlung **Kinderfeuerwehr** der westlichen Stadtteile.
 - **14. Oktober:** Herbstfest in **Dilschhausen**
 - **22. Oktober:** Apfelfest in **Einhausen**
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirats wird voraussichtlich am 01. November 2018 um 19:00 Uhr stattfinden. Maßgeblich ist der im Aushang bekanntgegebene Termin. Vorausgehen soll um 18:00 Uhr wieder eine IKEK-Sitzung mit Schwerpunkt Mehrgenerationenplatz.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung)

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer